



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
16. Sitzung des Werkausschusses EBL

Sitzungstermin:	Donnerstag, 14.05.2020	
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr	
Sitzungsende:	17:38 Uhr	
Sitzungsort:	Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Dr. Burkhard Eymmer - CDU		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Aneta Wolter - CDU		
Dr. Carsten Grohmann - CDU		
Frank Heidemann - Die Unabhängigen		Vertretung für: Herrn Wolfgang Nes-kovic c/o Fraktionsgeschäftsstelle Die Unabhängigen
Dr. Marek Lengen - SPD		
2. Stellvert. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Hans-Jürgen Martens - Die Linke		Vertretung für: Frau Katjana Zunft
Frank Zahn - SPD		
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Dr. Michaela Blunk - FDP		
Inge Hennig - SPD		
Rüdiger Hinrichs - FREIE WÄHLER & GAL		
Andy Kuba - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Klaus Lange - SPD		Vertretung für: Herrn Harald Quirder
Tim Alexander Reclam - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Klaus Hinrich Rohlf - CDU		
Verwaltung		
Martin Greggensen -		EBL
Senator Ludger Hinsens - FB3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung		
Petra Poltrock - FBC FB 3		FBC 3
Manfred Rehberg - 3.700 - EBL		Spartenleiter SRL
Stefan Schmedemann - 3.700- EBL		EBL

Cornelia Tews -	EBL
Enno Thyen -	Spartenleiter Stadtentwässerung
Dr. Jan-Dirk, Verwey - 3.700 EBL	EBL - Direktion
Protokollführung	
Kerstin Köneke - Entsorgungsbetriebe Lübeck	
Gäste	
Sonja Lengen - SPD-Fraktion	nur öffentlicher Teil
Josephine von Zastrow -	LN - nur öffentlicher Teil
Beiratsmitglieder	
Helmut Franzke - Seniorenbeirat	nur öffentlicher Teil
Klaus Görtz - Seniorenbeirat	nur öffentlicher Teil
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Wolfgang Neskovic - Die Unabhängigen c/o Fraktionsgeschäftsstelle Die Unabhängigen	fehlt entschuldigt
Katjana Zunft - Die Linke	fehlt entschuldigt
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Harald Quirder - SPD	fehlt entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung	
2.1	Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte Pkt. 10 - 15 können nach der Maßgabe einer entsprechenden Beschlussfassung durch die Mitglieder des Werkausschusses nichtöffentlich beraten werden.	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.03.2020	
4	Mitteilungen	
4.1	Mitteilung der Fachbereichsleitung	
4.2	Mitteilung der Werkleitung	
4.2.1	aktuelle Corona-Lage bei den EBL	
5	Beschlussvorlagen	
6	Berichte	
7	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
8	Anträge von Ausschussmitgliedern	
9	Verschiedenes	
14	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit. Er weist alle auf die notwendige Einhaltung der Hygienevorschriften (wie auch bereits vorab per E-Mail informiert) hin.“

zu 2 Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung

zu 2.1 Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte Pkt. 10 - 15 können nach der Maßgabe einer entsprechenden Beschlussfassung durch die Mitglieder des Werkausschusses nichtöffentlich beraten werden.

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung und die Zuordnung der als vertraulich zu behandelnden Tagesordnungspunkte 10 – 15 zum nichtöffentlichen Teil.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.03.2020

Herr Lengen weist darauf hin, dass Herr Dr. Zahn entschuldigt gefehlt habe. Dieser Hinweis fehle im Protokoll.

Frau Blunk fragt zum Pkt. 8.2. nach dem Ergebnis. Es war gesagt worden, dass der Wärmetauscher für den Wertstoffhoff geprüft werden sollte. Herr Dr. Verwey weist darauf hin, dass das noch nicht der Fall sei, weil es sich hier um ein längerfristiges Projekt handele.

Ansonsten gibt es keine Wortmeldungen.

Die Niederschrift ist damit – unter Beachtung des o.a. Hinweises – in der vorgelegten Fassung festgestellt..

zu 4 Mitteilungen

zu 4.1 Mitteilung der Fachbereichsleitung

Frau Poltrock wird zu ihrer ersten Teilnahme an der Werkausschusssitzung als Nachfolgerin von Frau Dr. Koop seit dem 01.03.2020 begrüßt. Sie stellt sich vor und schildert kurz ihren bisherigen beruflichen Werdegang.

zu 4.2 Mitteilung der Werkleitung

zu 4.2.1 aktuelle Corona-Lage bei den EBL

Herr Dr. Verwey erläutert den derzeitigen Stand bei den EBL zur Lage während der Corona-Pandemie. Dazu war im Vorwege bereits einmal eine entsprechende Informations-E-Mail an die Werkausschussmitglieder versandt worden.

Bei den EBL gibt es bis dato keine unmittelbaren Infektionsfälle. Es gab nur einige vorsorgliche Quarantänefälle nach den einschlägigen Regeln.

Die Kerndienstleistung konnte bislang nahezu ohne Einschränkungen erbracht werden abgesehen von kleineren Einschränkungen in Einzelbereichen: Teilweise war das Servicecenter nur für angemeldete Kunden geöffnet, kurze Einstellung der Schadstoffsammlung und Schließung von Wertstoffhöfen, weil diese zeitweise überrannt wurden. Nach einer 10tägigen Schließung erfolgte die vorsichtige Öffnung unter Sicherheitskonzepten. Heute sind wieder zwei Höfe geöffnet: Niemark und Herrenwyk. Die Wertstoffhöfe in der Innenstadt (St. Lorenz und Kanalstraße) müssen noch geschlossen bleiben. Die Höfe werden derzeit im Rahmen des Pandemiekonzeptes für die Trennung der Mitarbeiterteams genutzt (Unterbringung der Fahrzeuge, Umkleideraum für die Mitarbeiter). Das dient nicht nur der Sicherstellung der Handlungsfähigkeit des Unternehmens, sondern auch dem Schutz der Mitarbeiter.

Es gibt außerdem nicht genug Rangierraum, um genügend Bürger mit Fahrzeugen für die Müllanlieferung auf diese beiden Innenstadthöfe zu lassen, was zu starken Rückstaus in den Verkehrsraum und entsprechenden Behinderungen führen würde. Das wurde vom Amt für Verkehr bemängelt und die Beibehaltung der Schließung empfohlen.

Das Schadstoffmobil ist Ende April wieder gestartet. Insgesamt läuft wieder nahezu der Regelbetrieb bei den EBL. Die Pandemiepläne wurden weiterentwickelt und runtergebrochen. Der eingerichtete EBL-Krisenstab tagte zeitweise täglich (ist jetzt aber etwas zurückgefahren worden). Schutzmasken und Desinfektionsmittel waren/sind immer ein Thema. Mittlerweile wurden diese mit lokalen Partnern gefertigt/besorgt und vollständig ausgegeben.

Die Trennung der Teams soll noch beibehalten werden. Etliche Mitarbeiter nehmen an der Elisa-Studie in Lübeck teil. Das wurde den Mitarbeitern empfohlen, da damit auch ein gutes Frühwarnsystem vorhanden sei.

Der Vorsitzende bedankt sich für die lfd. Information des Werkausschusses und dankt den EBL für die harte Arbeit unter den jetzigen Bedingungen.

Er fragt Herrn Dr. Verwey nach den wirtschaftlichen Risiken, die aus der Corona-Situation möglich seien.

Herr Dr. Verwey sieht die Lage des Unternehmens aufgrund der möglichen ständigen Dienstleistung derzeit als privilegiert. Trotzdem werde natürlich die Liquidität aufmerksam beobachtet. Es seien bislang keine besonderen Zahlungsausfälle angefallen. Aber natürlich müsse man abwarten, welche wirtschaftlichen Folgen mittelfristig sichtbar werden. Stand heute gibt es noch keine.

Frau Mählenhoff berichtet von ihrem Eindruck, dass es bei gewissen Materialien (z.B. Altkleider, Sperrmüll) Mehranfälle gegeben habe. Sie fragt im Hinblick auf die bisherige Schließung der beiden Wertstoffhöfe, ob diese in Zukunft als verzichtbar betrachtet werden können. Herr Dr. Verwey führt aus, dass kein besonderer Mehranfall expliziter Materialien anhand der Zahlen auszumachen sei. Teilweise wurden gewerbliche Container Dritter aufgrund der derzeitigen Lage nicht rechtzeitig geleert, weshalb dieser Eindruck vielleicht entstehen konnte. Für die Wertstoffhöfe gibt es eine abgestimmte Strategie. Die beiden kleinen Höfe in der Innenstadt sollen in Zukunft ersetzt werden durch den geplanten Hof in der Posener Straße. Der Bau braucht aber noch etwas Zeit (ca. 2021).

Herr Reclam spricht überquellende Mülleimer auf der Altstadtinsel an und fragt, ob dies an den vielen Außerhausverkäufen liege und ob die EBL den Leerungstakt erhöhen können. Herr Dr. Verwey sieht die vielen Außerhausverpackungen durchaus als einen Grund und führt aus, dass von den EBL in Travemünde bereits täglich gereinigt werde. Er fragt nach, welche Stellen in der Altstadt betroffen seien. Es gebe zwei klassische Stellen, die liegen jedoch in der Betreuung von Stadtgrün und Verkehr. Bzgl. der Kanaltrave regt Herr Reclam an, darüber nachzudenken, ob man den Betrieben zur Entsorgung Auflagen erteilen könne. Der Vorsitzende schlägt vor, diesen Gedanken aufzunehmen.

Herr Zahn fragt nach, ob man auch Altkleider bei den Wertstoffhöfen abgeben kann. Das bejaht Herr Dr. Verwey

Von den Werkausschussmitgliedern Herr Dr. Lengen, Frau Lengen, Herr Rohlf, Herr Zahn, Frau Mählenhoff, Hr. Franzen, Hr. Görtz wird angesprochen, dass es den EBL als Dienstleister geboten sei, die Höfe möglichst kurzfristig für die Bürger wieder zu öffnen. Es wird moniert, dass eine Tunnelfahrt nach Herrenwyk Geld koste und es auf Niemark Wartezeiten gebe. Die gewerbliche Konkurrenz hebe derzeit massiv ihre Preise an.

Herr Hinsen führt aus, dass die EBL durchaus konkret über Alternativen nachdenken (evtl. teilweise Öffnung in den nächsten Tagen unter weiteren Restriktionen – z.B. nur Fußgängeranlieferungen).

Herr Dr. Verwey teilt mit, dass sich die EBL immer ihrer Rolle als Dienstleister bewusst seien. Er weist aber ausdrücklich darauf hin, dass er explizit im Rahmen der Pandemiepläne (Weisung des Bundes) und in seiner Verantwortung für den Gesundheitsschutz der Mitarbeiter in diesen Zeiten handle. Das Infektionsrisiko müsse so gering wie möglich gehalten werden unter Beachtung der logistischen Organisation der operativen Teams. Nur so bleiben die EBL weiterhin handlungsfähig, die per Gesetz als systemrelevantes Unternehmen eingestuft seien. Es sei nicht absehbar, wo und wann das Virus als nächstes zuschlage.

Herr Rohlf fragt, ob EBL-Mitarbeiter im Homeoffice arbeiten und ob die Kantine geöffnet sei. Herr Dr. Verwey antwortet, dass die Kantine sehr schnell geschlossen wurde, auch wg. der externen Besucher. Man arbeite zwar intensiv an einem Öffnungskonzept für nächste Woche. Man müsse aber noch die geplanten Lockerungsankündigungen am Wochenende abwarten. Das Einrichten von Homeoffice-Arbeitsplätzen ist den EBL schnell gelungen und umgesetzt worden – derzeit ca. 75 Heimarbeitsplätze. Das funktioniere gut. Entsprechende Software wurde installiert und Videokonferenzen eingeführt.

Frau Dr. Blunk weist darauf hin, dass die Altkleidercontainer schon vor der Corona-Krise teilweise überliefen. Sie fragt, welchen Gewinn die EBL derzeit noch mit Altkleidern machen. Herr Dr. Verwey informiert kurz, dass der Altkleidermarkt unabhängig von der Corona-Pandemie seit Monaten auf dem Tiefpunkt sei. Trotzdem müssen die EBL entsorgen. Der Vorsitzende schlägt vor, dass Frau Dr. Blunk das Thema für die übernächste Sitzung beantrage, da es über den heutigen TO-Punkt hinausgehe.

Frau Mählenhoff möchte eine Lanze für das derzeit gefahrene Sicherheitskonzept und die Entscheidungen zu den Wertstoffhöfen brechen; sie halte dieses Vorgehen für sehr verantwortungsbewusst. Letztendlich gebe es ja je einen erreichbaren Hof auf zwei Seiten von Lübeck. Sie fragt nach, ob Anwohnerkritiken angefallen seien und ob sich die Anliefermengen aus den Nachbargemeinden auf den noch geöffneten Wertstoffhöfen erhöht haben.

Dazu antwortet Frau Tews, dass dies bislang nicht der Fall sei. Nur die Nachfrage nach gelben Säcken sei gestiegen. Hier wurde aber mit Veolia vereinbart, dass die EBL bei Bedarf eine Palette geliefert bekomme. Auch das Servicebüro der Stadtwerke werde damit wieder bestückt sowie das Schadstoffmobil. Auch die Müllfahrzeuge in der der Innenstadt haben welche an Bord.

Frau Lengen teilt mit, dass es mittlerweile vermehrt illegale Müllablagerungen bei der Brocksammlung gebe. Diesen wilden Müll nimmt Herr Dr. Verwey zur Kenntnis.

Pfandringe

Herr Dr. Verwey berichtet, dass sich aufgrund der Corona-Lage der Start der Pfandringanbringung verzögert habe (zu leere Straßen für Feldversuch).

Frau Tews informiert, über die geplante Presseinladung am Montag, 18.05.2020, 10.00 Uhr, Ecke Breite Straße/Dr. Julius Leber Straße. Dort werden erste Pfandringe installiert. Sie fragt die Runde nach evtl. Änderungswünschen; es werden keine geäußert.

zu 5 Beschlussvorlagen

Keine.

zu 6 Berichte

Keine.

zu 7 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Keine.

zu 8 Anträge von Ausschussmitgliedern

Keine.

zu 9 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Herr Franzen fragt nach, warum es keinen direkten Link zur Niederschrift der vorherigen Sitzung gebe. Er wird auf die dazu bereits vor einiger Zeit versandte Informations-E-Mail hingewiesen und Herr Dr. Verwey erläutert ihm noch einmal den Zusammenhang.

Der Vorsitzende schließt um **17.10 Uhr** den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 17.11 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt..

zu 14 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende erklärt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung **4 Beschlüsse** gefasst worden seien und schließt die Sitzung um 17.38 Uhr.

Lübeck, den 12. Juni 2020

Dr. Burkhard Eymer
Vorsitzende/r

Kerstin Köneke
Protokollführung